Pfarrbrief der Pfarre Maria Ellend/ Haslau an der Donau

Pfarrverband Donauauen Carnuntum

November – Dezember 2023

pfarre.mariaellend-haslau@katholischekirche.at
Facebook: Pfarre Haslau – Maria Ellend
www.pfarre-mariaellend-haslau.at

P F A R R T E R M I N E

Montag, 6.11.2023
Maria Ellend - 15.00 Uhr - Seniorennachmittag

Sonntag, 19.11.2023
Bei allen Gottesdiensten Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas
Maria Ellend - 18.00 Uhr - Monatswallfahrt

Mittwoch, 22.11.2023
Maria Ellend - 18.00 Uhr: Liturgieausschuss

Donnerstag, 23.11.2023
Maria Ellend (in der Kirche) – 18.30 Uhr - INFORMATIONSABEND für alle Eltern, deren Kinder nächstes Jahr (2024) zur Erstkommunion gehen werden.

Samstag, 25.11.2023
Maria Ellend 14:00-20:00 Uhr – Kulturhaus – Adventmarkt mit „Cafe Christkindl"

Sonntag, 26.11.2023
Maria Ellend – 10.00 Uhr – JUGENDMESSE mit Vorstellung der Firmkandidaten.

Maria Ellend 12:00-18:00 Uhr – Kulturhaus – Adventmarkt mit „Cafe Christkindl"

Mittwoch, 29.11.2023
Maria Ellend (Pfarrhaus) – 18.30Uhr VVR- und PGR- Sitzung

Samstag, 2.12.2023
Maria Ellend – 16.00 Uhr - Adventkonzert des Chores „Pro Musica"

ADVENT

Tannenduft und Lichterglanz der Advent beschert sie wieder.
Buntes Band am grünen Kranz und die alten Weihnachtslieder.
Scheint's mir so in meinen Augen, dass die Lichter trüber sind
oder muss ich wirklich glauben, dass Tannenduft verweht wie Wind?
Dass unsre Zeit sich schämt zu feiern, was unsern Ahnen teuer war.
Wir hastig schenken, Wünsche leiern nur keine Rührung, Gott bewahr!

Und doch, für jeden kommt die Stunde, für jeden ist einmal Advent
ein Augenblick, eine Sekunde, wo trübes Licht dann heller brennt.
Wo Glaube, Hoffnung und die Liebe besiegt des grauen Alltagshast,
wo dir im eiligen Getriebe, das Weihnachtslicht nicht mehr verblast.

Sonntag, 3.12.2023
Maria Ellend in der Kirche - 18:00 – Beginn der Herbergsuche in Maria Ellend

Haslau - 16.00 Uhr - Adventkonzert des Chores „Pro Musica"

Montag, 4.12.2023
Maria Ellend - 15.00 Uhr - Seniorennachmittag

Mittwoch, 6.12.2023 Besuch des Hl. Nikolaus!!
Maria Ellend - 17.00 Uhr
Haslau - 18.15 Uhr
Anmeldung: Damit der Nikolaus auch weiß, wie viele Kinder er beschenken darf, ersuchen wir um **Anmeldung der Kinder bis Sonntag, 3. Dezember 2023:**
Pfarrbüro 02232/80910 (pfarre.mariaellend-haslau@katholischekirche.at) oder bei Frau Preselmaier 0660/7474626 (josefine.preselmaier@gmx.at) bzw. bei Frau Ullmann 0664/73849696 (ullmannelfi@aon.at).
Der Kostenbeitrag für ein Nikolaussackerl beträgt € 8,00. Gerne werden auch Mitteilungen an die Kinder entgegengenommen.

Samstag, 9.12.2023
Haslau (Kirche) – 16.00 Uhr -Adventkonzert der Blasmusik Haslau-Maria Ellend

Montag, 11.12.2023
Haslau in der Kirche - 18:00 – Beginn der Herbergsuche in Haslau

Freitag, 15.12.2023
Ab 9:00 Uhr - Krankenbesuche in Maria Ellend

Sonntag, 17.12.2023
Maria Ellend – 18.00 Uhr – Monatswallfahrt

Montag, 18.12.2023
Ab 9:30 Uhr - Krankenbesuche in Haslau

Sonntag, 24.12.2023 – Heiliger Abend
Maria Ellend – 16:00 Uhr - KRIEPPENSPIEL BEI DER LOURDESGROTTE

Christmette in der Pfarrkirche um 22.00 Uhr.

Sonntag, 31.12.2023
Bei allen Gottesdiensten: Sammlung für die Krankenhausseelsorge

Samstag, 6.1.2024 – Fest der Erscheinung des Herrn
S T E R N S I N G E R A K T I O N
Bei allen Gottesdiensten: Sammlung für MISSIO

Sternsinger bringen Segen!

Liebe Pfarrgemeinde!
Der Besuch der Sternsinger ist nicht nur ein Brauch, sondern für viele Menschen gehört er ganz einfach zur Weihnachtszeit dazu.

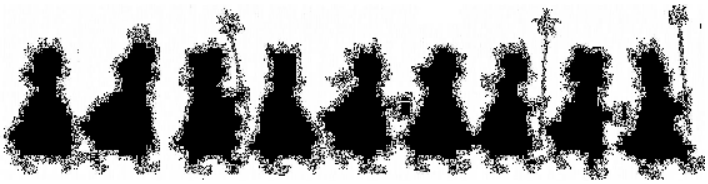
Sternsingen lebt von motivierten Menschen aller Altersgruppen: Kinder erfahren ehrenamtliches Engagement und Gemeinschaftsgefühl, was pädagogisch sehr wertvoll ist. Erwachsene ermöglichen als Begleitpersonen die Einsatzfreude der jungen Sternsinger. Es werden also Kinder sowie auch Begleitpersonen gesucht, die am 6. Jänner 2024 als Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs sind, um die Häuser und Wohnung zu segnen und Spenden für die Dreikönigsaktion zu sammeln. Bitte meldet euch in der Pfarrkanzlei (Tel. 02232/80910) oder bei Frau Preselmaier (Tel. 0660 7474626) bis 20. Dezember 2023.

Mit den Spenden dieser Aktion werden benachteiligte Gebiete auf anderen Erdteilen unterstützt und ermöglichen so den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. So helfen weltweit 500 Projekte, Armut und Unrecht zu mildern.

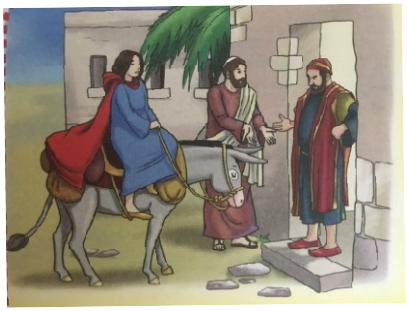
Gleichzeitig werden seitens der Begleitpersonen gerne Spenden für unsere Pfarrgemeinde entgegengenommen; im Jahr 2024 wird die Fischerkirche innen neu ausgemalt und das große Fenster sowie das Kreuz professionell gereinigt.

Wie bereits im heurigen Jahr klopfen die Sternsinger nicht an jede Tür, sondern kommen in jene Häuser, wo sie gerne aufgenommen werden. Zu diesem Zweck liegen „Besucherlisten“ ab der Adventszeit in der Wallfahrtskirche bzw. in der Fischerkirche zum Eintragen auf. Alternativ können Sie sich auch in der Pfarrkanzlei (pfarre.mariaellend-haslau@katholischekirche.at), bei Frau Ullmann oder Frau Preselmaier anmelden.

Herzlichen Dank vorab für Ihr Mittun!



HERBERGSUCHE IN UNSERER PFARRE



Das Herbergsuchen ist ein alter Brauch in vielen Pfarren.
Wir wollen dieses Jahr in unserer Pfarrgemeinde Maria Ellend/Haslau diese Tradition wieder zum Leben erwecken.
Bei der Herbergsuche sind wir berührt über die Abweisung von Josef und Maria.
In einer Unterkunft fühlt man sich sicher und geborgen, dass ist in der heutigen Zeit
genauso, wie damals bei Maria und Josef. Die Herbergsuche gibt uns Mut zum Glauben, damit wir Gott in unserem Herzen Heimat geben können und Platz machen für ihn und unsere Nächsten.....

Die Gestaltung der Feier findet IMMER in der Kirche statt.
Die gastgebende Familie soll zu der Feier Freunde, Verwandte, Bekannte und Nachbarn einladen, um gemeinsam zu beten und zu singen.
Die „Herberge“ wird von Familie zu Familie weitergegeben. Die Darstellung der Hl. Familie wird in Form eines Bildes der „1. Familie“, von unserem Pfarrer P. Waldemar, übergeben. Diese trägt sie nach Hause und bringt sie am darauf- folgenden Tag zur nächsten Familie in die Kirche. Dieses Ritual wird 8 Tage lang durchgeführt.
Wir beginnen mit den 1. Adventsonntag, den 3. Dez. in Maria Ellend um 18.00 Uhr und am 2. Adventsonntag, den 10. Dez. übergeben wir einer gastgebenden Familie nach Haslau. Am Montag, den 11. Dez. feiern wir in der Kirche in Haslau um 18.00 Uhr wieder 8 Tage lang bis zum 18. Dez. Am letzten Tag wird das Bild unserem Pfarre P. Waldemar wieder zurückgegeben.
Mit diesem Brauch können wir uns auf die Geburt des Herrn vorbereiten und uns auf Weihnachten freuen.

Barbara Reiskub und Helga Dietrich

R Ü C K B L I C K

ERNTEDANKFEST

Bereits am Freitag vor dem Erntedankfest begannen die wichtigen Vorbereitungen zu laufen:
Fleißige und geschickte Frauen aus Haslau und Maria Ellend haben sich getroffen, um bei der Fam. Steurer in Haslau die Erntekrone sowie die „Erntebüscherl“ anzufertigen – es war ein geselliger Nachmittag.

Die Vorbereitungsarbeiten gingen auch am Samstag in einzelnen Küchen mit der Zubereitung von Mehlspeisen, Salaten bzw. Aufstrichen weiter.

Sonntag in der Früh: welch ein reges Treiben und Getümmel am Vorplatz zur Fischerkirche! Wiederum sind viele Helfer vor Ort, um für das große Fest alles herzurichten: Pater Waldemar, der den Altar vorbereitet, die Männer und Frauen, die die

Sitzgelegenheiten für die Musikkapelle sowie die Gottesdienstbesucher und die Besucher der anschließenden Agape aufstellen, aber auch die einzelnen Stationen für die Agape wie Getränke-, Speisen- und Mehlspeisenausgaben aufbauen.

Selbstverständlich erhält die Erntekrone ihren Ehrenplatz vor dem Altar. Schnell wird noch ein Dankeschön nach oben für das gute Wetter ausgesprochen, damit unsere Feierlichkeiten tatsächlich im Freien abgehalten werden können.

Mit dem Glockengeläute füllt sich schön langsam der Vorplatz mit vielen Gläubigen und aufgeregten Kindern, die bei der Gestaltung der Messfeier mitwirken, sowie mit Vertretern des öffentlichen Lebens mit Bürgermeister und Vizebürgermeister.

Um Punkt 10.00 Uhr beginnt - begleitet mit den Klängen der Blasmusikkapelle Haslau-Maria Ellend und dem Lied „Ein Haus voll Glorie schauet….“ - der feierliche Gottesdienst. Die Kinder bringen mit Freude und Engagement ihre Bitten und Gaben vor. Pater Waldemar segnet die Erntekrone und die Erntebüscherl, die danach von den Bäuerinnen ausgeteilt werden. Mit dem mit großer In brunst gesungenen Lied „Großer Gott wir loben dich…“ endet der ehrwürdige, feierliche Erntedankgottesdienst.

Und nun treten die vielen Helferlein auf den Plan, um die Gäste mit den vorbereiteten kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken zu verwöhnen. Aufgrund der musikalischen Darbietungen unserer Musikkapelle schmeckt natürlich alles noch viel besser.
Aber auch ein schönes Fest geht zu Ende und wir danken

- unserem Herrgott für das schöne Wetter und für die Früchte, die wir ernten durften
- Pater Waldemar für die feierliche Zelebration der Messe
- den Kindern und ihren Betreuerinnen für die liebevolle Mitgestaltung der Messfeier
- den Ministranten und Lektoren
- der Blasmusikkapelle für die musikalische Gestaltung der Messe und dem tollen Frühschoppen
- allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung
- den großzügigen Spendern von Wein, Spritzer, Mehlspeisen, Aufstrichen, etc.
- allen Gästen, die durch ihre Teilnahme das Erntedankfest zu einem würdigen, erfolgreichen Fest werden ließen.

Kindergarten Maria Ellend

ERNTEDANKFEST

Am Dienstag, den 17. Okt. 2023 um 16.30 Uhr haben die Kindergartenkinder in der Kirche mit so viel Freude und Begeisterung das „Fest“ gefeiert. Karoline begleitete mit ihrer Gitarre die Lieder, welche laut und mit starker Stimme von den Kindern und ihren Betreuerinnen Lilly und Christine gesungen wurden. Pfarrer P. Waldemar hat das Erntedankfest für die Kinder großartig und spannend gestaltet. Die Begeisterung bei Groß und Klein ist fabelhaft gewesen.
Herzlichen Dank an das Kindergartenteam und P. Waldemar

Martina Vitovec

Impressum:
Der „Pfarrbrief der Pfarre Maria Ellend –Haslau/D:“ Dient als Mitteilungsmedium innerhalb der PfarrgemeindeMedieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Verleger: Röm. Kath. Pfarramt Maria Ellend/D., 2402 Maria Ellend/D., Wienerstr. 10; Tel. 02232/80910
E-Mail: pfarre.mariaellend-haslau@katholischekirche.at (Eigene Vervielfältigu

Der Weihnachtsgruß

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das Jahr geht zur Neige.
Ein Jahr erfüllt für jeden von uns mit Freude und Glück aber auch mit Trauer und weniger schönen Stunden. Wir können das Rad der Zeit nicht aufhalten, nicht zurückdrehen.
Wir denken aber in dieser besinnlichen Zeit an die vielen Begegnungen der Familie mit Freunden, Bekannten und mit Menschen die heute längst aus dem Blickfeld entschwunden oder schon den Weg gegangen sind,
denn auch wir alle einmal gehen werden.
Lassen wir diesen Gedanken gerade zur Weihnachtszeit ihren Lauf. Jeder von uns sehnt sich nach Frieden und Freude.
Es gibt Menschen, denen sieht man die Freude gleich an. Sie finden auch noch in den größten Schwierigkeiten Problemlösungen. Sie haben einen Blick für die kleinen Dinge, die den Alltag verschönern können und finden Möglichkeiten, das Beste aus dem Leben zu machen.
Mit diesen positiven Gedanken möchten wir ein wenig Freude in ihr gemütliches Heim bringen. Zünden wir eine Kerze an, lassen wir gemeinsam dieses Licht in alle Herzen strahlen, weit hinaus über unsere Grenzen, dort wo noch immer Hunger, Not und Elend vor allem Krieg den Alltag prägen.

Beten wir gemeinsam für eine Welt, in der die Liebe wieder Platz hat, in der die Hoffnung nicht aufhört und wo noch Frieden auf Erden die ganze tiefe Sehnsucht aller Menschen ist.

ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch mit
Gottes reichem Segen
ins Neue Jahr 2024
wünschen
Pfarrgemeinderat
und
P. Waldemar

Kikeriki

Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes.
So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.

Ingrid Neelen